**Alfa Romeo am Internationalen Automobil-Salon Genf 2017**

Alfa Romeo Stelvio, das erste SUV in der über 100-jährigen Geschichte der Marke, steht im Mittelpunkt. Viertürige Sportlimousine Alfa Romeo Giulia in den Ausstattungsvarianten Veloce und Quadrifoglio ausgestellt. Auch die Veloce Versionen der neusten Serie von Alfa Romeo Giulietta und Alfa Romeo Mito zu sehen. Alfa Romeo 4C Spider ergänzt Präsentation auf der Messe, die vom 9. bis 19. März 2017 stattfindet.

Wien, 3. März 2017

Seit mehr als einem Jahrhundert begeistert Alfa Romeo weltweit Autofans mit italienischem Design, innovativer Technologie und hohem Fahrspaß bei jedem Wetter auf allen erdenklichen Straßen. Die fünf Fahrzeugmodelle, die Alfa Romeo auf dem 87. Internationalen Automobil-Salon Genf (9. bis 19. März 2017) zeigt, sind perfekte Beispiele für diese Strategie: Stelvio, Giulia, 4C Spider, Giulietta und Mito sind faszinierende Automo­bile, die auf der Straße und bei Bedarf auch auf der Rennstrecke für ein unvergleichliches Fahrerlebnis sorgen.

**Der neue Alfa Romeo Stelvio – das erste SUV der Marke**

Der neue Alfa Romeo Stelvio ist das erste SUV (Sports Utility Vehicle) in der Geschichte der 1910 gegrün­deten Marke. Er überzeugt nicht nur mit herausragenden Fahrleistungen, kräftigen Motoren und typisch italie­nischem Design. Er bietet gleichzeitig den hohen Komfort und die Vielseitigkeit, wie sie von einem Premium-SUV erwartet wird. Mit dem neuen Alfa Romeo Stelvio wird jede Tour zu einem Erlebnis, für den Fahrer ebenso wie für die Passagiere.

Am Genfer Autosalon sind mehrere Modellvarianten zu sehen. Die First Edition des Alfa Romeo Stelvio, die noch vor dem regulären Marktstart vorgestellte Sonderserie, wird von einem Turbobenziner mit 206 kW (280 PS) Leistung angetrieben. Der Stelvio ist auch als Turbodiesel in zwei Leistungsstufen vertreten, mit 154 kW (210 PS) und 132 kW (180 PS). Alle Stelvio sind mit dem Allradantrieb AlfaTM Q4 und Achtstufen-Automatikgetriebe ausgerüstet. Bei einem Stelvio sind einzelne Exterieur-Details von Mopar® mit einer dunkel glänzenden Oberfläche veredelt worden, unter anderem der Kühlergrill, die Abdeckkappen der Außenspiegel, der Unterfahrschutz hinten und die Leichtmetallräder im 20-Zoll-Format.

Unumstrittener Star innerhalb der Baureihe des neuen SUV ist der Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio. Sein 2,9-Liter-V6-Biturbo-Benziner leistet beeindruckende 375 kW (510 PS).

**Alfa Romeo Giulia – die vielfach ausgezeichnete Sportlimousine**

In vielen Bereichen ein Vorbild für den neuen Alfa Romeo Stelvio ist die Alfa Romeo Giulia. Mit italienischem Design, innovativen und leistungsfähigen Motoren, perfekter Gewichtsverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse (50:50), ausgezeichnetem Leistungsgewicht und Technologie steht die viertürige Limousine für sportliche Fahrleistungen und hohen Fahrspaß. Sie verkörpert außerdem perfekt die Werte, die Alfa Romeo zu einer der weltweit begehrtesten Marken gemacht haben.

Auch die Ausstattungsvariante Alfa Romeo Giulia Veloce hat das Prestige eines Premiumfahrzeugs. Veloce – in der Bedeutung von Schnelligkeit, Geschwindigkeit – steht in der Geschichte von Alfa Romeo für besonders sportliche Modellversionen. Zum ersten Mal wurde diese Bezeichnung 1956 für die Alfa Romeo Giulietta Sprint Veloce verwendet, die sich mit gesteigerter Motorleistung und Leichtbau-Komponenten von den anderen Versionen der Baureihe abhob.

Auch die neue Alfa Romeo Giulia Veloce richtet sich vorrangig an Menschen mit Benzin im Blut, die sich ein Auto mit hoher Leistung und individuellem Charakter wünschen. Auf dem Genfer Autosalon sind zwei Modellversionen zu sehen. Zur Wahl stehen ein Turbobenziner mit 206 kW (280 PS) Leistung und ein 154 kW (210 PS) starker Turbodiesel. Beide Alfa Romeo Giulia Veloce – ein Exemplar lackiert in Rosso Alfa, das zweite in Grigio Stromboli – sind mit Allradantrieb AlfaTM Q4 und Achtstufen-Automatikgetriebe ausgestattet.

Auch das Topmodell der Baureihe Alfa Romeo Giulia trägt den Zusatz Quadrifoglio im Namen und den V6-Benziner unter der Motorhaube, der mit 2,9 Liter Hubraum und Bi-Turbo-Aufladung 375 kW (510 PS) produziert. Das Hochleistungstriebwerk ist mit einem Achtstufen-Automatikgetriebe kombiniert. Das auf der Schweizer Messe ausgestellte Exemplar zeigt schwarze 19-Zoll-Leichtmetallfelgen im Fünfloch-Design, eine Brembo®- Bremsanlage mit Scheiben aus Kohlefaser-Keramik-Verbundstoff sowie Sportsitze, die mit einer Kombination aus Leder und Alcantara bezogen und achtfach elektrisch verstellbar sind. Die Optik ist mit Kohlefaser-Komponenten von Mopar® veredelt, unter anderem an Kühlergrill, den Abdeckkappen der Außenspiegel, dem Schaltknauf und den zusätzlich beleuchteten Einstiegsleisten .

Zukünftig wird eine weitere Variante des 2,2-Liter-Turbodiesels die Motorenpalette der Alfa Romeo Giulia erweitern (in Österreich voraussichtlich ab Mai verfügbar). In der Alfa Romeo Giulia 2.2 Diesel Super ist der 132 kW (180 PS) leistende Vierzylinder mit Achtstufen-Automatikgetriebe und dem Allradantrieb AlfaTM Q4 kombiniert. Diese zusätzliche Modellvariante bietet dadurch die innovative Technologie der Version Veloce, allerdings mit einer eleganteren Optik. Wer dennoch auf Sportlichkeit nicht verzichten will, findet im Veloce-Ausstattungspaket entsprechende Komponenten für Karosserie und Innenraum. Das Paket enthält mit perforiertem Leder bezogene Sportsitze, Dekorleisten an Armaturentafel und Türverkleidungen aus Aluminium sowie die vorderen und hinteren Stoßfänger im Design der Alfa Romeo Giulia Veloce.

**Die Veloce Versionen von Alfa Romeo Giulietta und Alfa Romeo Mito**

In den 2017er Modelljahrgängen haben sich Alfa Romeo Giulietta und Alfa Romeo Mito optisch weiter der Alfa Romeo Giulia genähert. Die Fahrzeugfront im neuen Design betont noch stärker den für Alfa Romeo typischen trapezförmigen Kühlergrill. Das sogenannte Trilobo ist eines der markantesten Markenzeichen in der gesamten Automobilwelt. Auch die Schriftzüge der Modellnamen Giulietta und Mito und das modernisierte Alfa Romeo Logo entsprechen nun der Grafik der Giulia.

Auf dem Messestand in Genf ist eine Alfa Romeo Giulietta Veloce zu sehen, die von einem 177 kW (241 PS) starken Turbobenziner angetrieben wird und mit dem Doppelkupplungsgetriebe Alfa Romeo TCT ausgerüstet ist. In der Karosseriefarbe Rosso Alfa kommen besonders gut der vordere Stoßfänger mit roter Zierlinie, Karosseriedetails in glänzendem Anthrazit, die optimierte Hochleistungsbremsanlage von Brembo® mit rot lackierten Bremssättel, die dunkel lackierten18-Zoll-Leichtmetallfelgen im Fünfloch-Design und das doppelte Endrohr der Abgasanlage zur Geltung. Der sportliche Auftritt wird im Innenraum mit Lederlenkrad und Sportsitzen fortgesetzt, die mit einer Kombination aus Leder und Alcantara® bezogen sind und außerdem integrierte Kopfstützen und rote Kontrastnähte aufweisen.

Als Beispiel für das umfangreiche Zubehörprogramm von Mopar® ist die in Genf ausgestellte Alfa Romeo Giulietta mit Heckspoiler und Außenspiegelkappen aus Kohlefaser, Seitenschwellern mit rotem Alfa Romeo Schriftzug und Sportendrohr ausgestattet. Ein weiteres Highlight sind die LED-Einstiegsleuchten in den vorderen Türen, die ein Alfa Romeo Logo auf den Boden projizieren.

Der Alfa Romeo Mito präsentiert sich ganz besonders in der Ausstattungsversion Veloce als italienische Alternative im Segment der subkompakten Sportwagen. 1,4-Liter-Turbobenziner mit 125 kW (170 PS) Leistung, Doppelkupplungsgetriebe Alfa Romeo TCT, dunkel lackierte 18-Zoll-Leichtmetallfelgen, rot lackierte Bremssättel sowie mit einer Kombination aus Stoff und Alcantara® bezogene Sportsitze kennzeichnen das in Genf ausgestellte Exemplar.

**Alfa Romeo 4C Spider – die moderne Marken-Ikone**

Ein besonderes Highlight der Präsentation ist der Alfa Romeo 4C Spider. Der zweisitzige Roadster verkörpert perfekt die DNA von Alfa Romeo: hohe Leistung, innovative Technologie und atemberaubendes Design.

Der ausgestellte Alfa Romeo 4C Spider zeigt die Karosseriefarbe Grigio Stromboli, eine Verkleidung des Überrollbügels aus Kohlefaser und den Dual-Mode-Sportauspuff aus Titan von Akrapovič. Noch sportlicher wirkt die Optik durch schwarz lackierte Bremssättel, Sportschalensitze und die mit schwarzem Leder verkleidete Armaturentafel.

Der Alfa Romeo 4C Spider wird – ebenso wie das Coupé des Alfa Romeo 4C – von einem Turbo-Mittelmotor angetrieben. Aus einem Hubraum von 1.742 Kubikzentimeter, ausgerüstet mit Direkteinspritzung, Ladeluftkühlung und variabler Ventilsteuerung produziert er lebhafte 177 kW (241 PS). In Kombination mit dem Doppelkupplungsgetriebe Alfa Romeo TCT sind – auch dank des geringen Leistungsgewichts von weniger als vier Kilogramm Fahrzeugmasse pro PS – eine Höchstgeschwindigkeit von 257 km/h (beim Coupé 258 km/h) und eine Beschleunigung aus dem Stand auf Tempo 100 in 4,5 Sekunden möglich. Bei einer Vollbremsung wirken Verzögerungskräfte von bis zu 1,25 g auf die Passagiere, in Kurven erreicht die Querbeschleunigung bis zu 1,1 g.

Alfa Romeo 4C Spider und Alfa Romeo 4C bauen auf einem Monocoque aus Kohlefaser auf. Diese tragende Struktur wird durch aus Aluminium gefertigte Hilfsrahmen an Front und Heck ergänzt. Die Karosserie besteht aus dem Faser-Kunststoff-Verbundwerkstoff SMC (Sheet Moulding Compound), der im Vergleich zu Stahl und sogar zu Aluminium einen deutlichen Gewichtsvorteil aufweist.

**Der Messestand von Alfa Romeo auf dem Genfer Autosalon**

Die Architektur und die verwendeten Materialien des Messestandes spiegeln den sportlichen Charakter der Automobile von Alfa Romeo wider. Der strukturierte Boden ist mit Motiven aus dem Rennsport verziert.

Mopar® zeigt in einem eigenen Bereich einen Querschnitt durch das Programm mit Fanartikeln und Accessoires. Viele Komponenten sind aus Hightech-Materialien wie Kohlefaser oder antiallergenem Nycrotech gefertigt, darunter Schmuck.

Ergänzt wird die Präsentation von Alfa Romeo auf dem 87. Internationalen Automobil-Salon Genf durch Informationen zu den Dienstleistungen der FCA Bank. Sie bietet rund um die Fahrzeugmodelle sämtlicher Marken von Fiat Chrysler Automobiles innovative Finanz- und Versicherungsprodukte für private und gewerbliche Kunden sowie das Händlernetz.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Andreas Blecha

Public Relations Manager
FCA Austria GmbH

Schönbrunner Straße 297 - 307, 1120 Wien

Tel: +43 1 68001 1088

E-Mail: andreas.blecha@fcagroup.com

Alfa Romeo Presse im Web: [www.alfaromeopress.at](http://www.alfaromeopress.at)